

besser können Betrügereien verhindert werden. Auch Opfer können das Erlebte besser verarbeiten, wenn sie sich jemandem anvertrauen beziehungsweise offen darüber sprechen. Roland Jost, Sicherheitsberater Polizei Luzern gibt in seinem Referat «Verhaltensprävention» einerseits wertvolle Informationen wie man sich schützen kann andererseits aber auch wertvolle Tipps wie man sich verhalten soll im Betrugsfall. In der anschliessenden Gesprächsrunde erzählen Fachpersonen über ihre tägliche Arbeit zu diesem Thema.

Ziegelei: Seit 125 Jahren «Feuer und Flamme»

1895 wurde der Grundstein der AG Ziegelwerke Horw-Gettnau-Muri Holding und somit der heutigen AGZ Ziegeleien AG gelegt. Unerschütterlich ist die Faszination für Tonprodukte, trotz – oder gerade weil – das Unternehmen auf eine bewegte Firmengeschichte zurückschaut.

Anfangs stand Wachstum im Fokus: Nach der Gründung der Aktiengesellschaft «Mechanische Ziegel- und Backsteinfabriken Nebikon-Gettnau» im Jahr 1895 wurde das Unternehmen nur sechs Jahre später mit der «Ziegelei Horw» und 1905 mit der Fabrik Muri erweitert.

Das Unternehmen litt während des Ersten Weltkriegs unter Verminderung des Absatzes, Mangel an Arbeitskräften oder Pferden als Zugtieren sowie Verteuerung der Rohstoffe. Zu Beginn des Zweiten Weltkriegs 1939 nahm die Bautätigkeit ein abruptes Ende. Die drei Fabrikationsbetriebe in Horw, Gettnau und Muri wurden vorübergehend eingestellt. Die positive Kehrseite war ein neuer Markt: Drainagerohre aus Ton zum Trockenlegen von Landgebieten im Rahmen der Anbauschlacht waren gefragt wie nie zuvor.



Termine und Veranstaltungsorte:

Montag, 23. März, Pfarreiheim Sursee

Mittwoch, 22. April, Pfarreiheim Schüpflheim

Dienstag, 23. Juni, Pfarreiheim Ebikon

Dienstag, 10. November, Zentrum St. Martin Hochdorf

Jeweils 14.00 bis 16.30 Uhr. Türöffnung 13.30 Uhr. Eintritt jeweils Fr. 10.--.

Anmeldung bis 1 Woche vor der jeweiligen Veranstaltung (041 226 11 85 oder lu.prosenectute.ch/de/impuls2020)

Nachfrage versus Angebot

Nach dem Krieg 1945 herrschte eine unerwartet rege Nachfrage nach Ziegeleiprodukten. 1950 galt als erstes «Hochkonjunkturjahr»; Modernisierung und Ausbau der Werke waren nötig, um sich für die aufblühende Wirtschaft zu rüsten.

Eine Tradition mit Zukunft

In den Produktionsbetrieben Roggwil, Düringen und Crissier werden Backsteine hergestellt. In Gettnau werden nebst Backsteinen die Gettnauer Tondachziegel produziert. Die Firma setzt auf Ökologie, maximale Qualität und Kundenzufriedenheit. Einwandfreies Rohmaterial und darauf abgestimmte Produkte, ein eigenes Qualitätssicherungssystem sowie motivierte Mitarbeiter tragen dazu bei, dass erstklassige Ware die Werke verlässt. «Wir sind besonders stolz, ein zuverlässiger Arbeitgeber mit regionaler Verankerung und nationaler Ausstrahlung zu sein», erklärt Hans-Karl Felber. Die Unternehmen der AGZ-Holding entwickeln immer wieder innovative, dem neusten Stand der Technik entsprechende Produkte. Durch diese Grundhaltung und das stetige Wachstum ist die AGZ Ziegeleien AG heute ein fest verankerter Anbieter von Schweizer Tonprodukten. Damit Tradition auch die nächsten 125 Jahre Zukunft hat.

Foto: Impression aus dem Jahr 1954 vor der Ziegelei in Gettnau.